

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE I

GELD UND KREDIT

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute

April 1969



Bestellnummer : 280100 - 690204
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

T e x t t e i l

I. Passivgeschäft (Neugeschäft)	3
II. Aktivgeschäft (Neu- und Altgeschäft)	4
III. Zusammenfassende Übersichten	5

T a b e l l e n t e i l

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte)	10
2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	11
3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	12
a) Nach Art der Schuldverschreibungen und nach Ländern ...	12
b) Nach Institutsgruppen und Art der Schuldverschreibungen	12
c) Nach Art der Schuldverschreibungen, Art der Besteuerung und nach Zinssätzen	13
4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite (Neugeschäft)	14
5. Neuausleihungen	15
6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)	16

A n h a n g

Erläuterungen	18
---------------------	----

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Darstellungen der Methoden dieser Statistik sind in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" Band 248, in "Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes", Arb.-Nr. VII/8/142 und in der Fachserie I, Reihe 1, Januarheft 1963, 1964 und 1969 sowie Jahreshefte 1965 und 1966 enthalten.

Erschienen im November 1969

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,-

Ergebnisse der Länder in tiefer sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 2 veröffentlicht.

Boden- und Kommunalkreditinstitute im April 1969

I. Passivgeschäft (Neugeschäft)

Im April 1969 hat sich der inländische Rentenmarkt wieder etwas belebt. Bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten war der **E r s t - a b s a t z** von deckungspflichtigen Schuldverschreibungen mit 1 105 Mill.DM um 240 Mill.DM größer als im März 1969 und fast so hoch wie im April 1968 (1 128 Mill.DM). Der erhöhte Absatz war fast ausschließlich auf den verstärkten Verkauf von Kommunalobligationen zurückzuführen, von denen im April mit 594 Mill.DM um 209 Mill.DM mehr abgesetzt wurden als im Vormonat. Der Erstabsatz von Hypothekenspfandbriefen (434 Mill.DM) und von "Sonstigen Schuldverschreibungen" (62 Mill.DM) war nur geringfügig höher, der Verkauf von Schiffspfandbriefen (15 Mill.DM) dagegen um etwa ein Drittel geringer als im März 1969. Erstmals verkaufte Namensschuldverschreibungen waren am gesamten Bruttoabsatz mit 58 Mill.DM beteiligt. Auf den 6- und 6 1/2 %igen Zinstyp entfielen von den Erstverkäufen 60,4 bzw. 30,7 % (1969 = 66,4 bzw. 23,8 %); das Vordringen der mit 6 1/2 % verzinslichen Wertpapiere hängt mit der Diskonterhöhung vom 18. April 1969 (von 3 auf 4 %) zusammen.

Die **T i l g u n g e n** von Schuldverschreibungen waren im April 1969 mit 85 Mill.DM um 51 Mill.DM geringer als im Vormonat. Getilgt wurden ausschließlich tarifbesteuerte Werte, wobei es sich zu neun Zehnteln um Schuldtitel mit einem Zinssatz unter 7 % handelte. Von den gesamten Tilgungen entfielen 73 Mill.DM (86,%) auf Kommunalobligationen.

Der **U m l a u f** an Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute hat im April 1969 um 898 Mill.DM zugenommen. Die Umlauferhöhung übertraf damit infolge des gestiegenen Erstabsatzes bei gleichzeitig verminderten Tilgungen die des Vormonats um 330 Mill.DM oder 58 %. In den Monaten Januar bis April d.J. ist der Gesamtumlauf an Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute um 4,67 Mrd.DM gestiegen; im vergleichbaren Berichtszeitraum des Vorjahres hatte er um 5,09 Mill.DM zugenommen.

Der Gesamtumlauf an deckungspflichtigen Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute stellte sich Ende April 1969 auf 89,48 Mrd.DM (Ende März 1969 = 88,58 Mrd.DM; Ende Dezember 1968 = 84,81 Mrd.DM). Von den umlaufenden Schuldverschreibungen waren 83,39 Mrd.DM (93,2 %) tarifbesteuerte, 6,04 Mrd.DM (6,7 %) steuerfreie und 50 Mill.DM (0,1 %) steuerbegünstigte Werte. Die Anteile der einzelnen Wertpapierarten und Zinstypen am Gesamtumlauf haben sich gegenüber dem Stand von Ende März 1969 nur geringfügig verändert. Von den umlaufenden Schuldtiteln entfielen am Ende des Berichtsmonats 5,15 Mrd.DM (5,75 %) auf verkaufte Namensschuldverschreibungen.

Die **z u s ä t z l i c h e n F i n a n z i e r u n g s m i t t e l** der Realkreditinstitute setzten sich Ende April 1969 aus 18,44 Mrd.DM aufgenommenen Darlehen und 22,82 Mrd.DM durchlaufenden Mitteln zusammen. Während sich der Bestand an aufgenommenen Darlehen im April um 189 Mrd.DM erhöhte, nahmen die durchlaufenden Mitteln geringfügig (um 29 Mill.DM) ab.

Der Erstabsatz von nicht deckungspflichtigen Schuldverschreibungen durch die damit befaßten öffentlich-rechtlichen Realkreditanstalten stellte sich im April 1969 auf 150 Mill.DM und übertraf das Vormonatsergebnis um 48 Mill.DM. Weil aber die Tilgungen dieser Schudttitel mit 84 Mill.DM erheblich höher waren als im März 1969 (17 Mill.DM) ist der Umlauf an nicht deckungspflichtigen Kassenobligationen und Inhaberschuldverschreibungen im April 1969 mit 45 Mill.DM merklich schwächer gestiegen als im März (+ 87 Mill.DM). Der Gesamtumlauf der nicht deckungspflichtigen Schudttitel stellte sich Ende April 1969 auf 5,39 Mrd.DM.

Die Gesamtverbindlichkeiten der Realkreditinstitute aus dem Neugeschäft (Emissionserlöse und hereinnommene Fremdmittel) erhöhten sich von 129,68 Mrd.DM Ende März 1969 auf 130,73 Mrd.DM Ende April 1969. Einschließlich der nicht deckungspflichtigen Schuldverschreibungen belief sich der gesamte Beleihungsfonds Ende April auf 136,12 Mrd.DM (Ende März 1969 = 135,02 Mrd.DM).

II. Aktivgeschäft (Neu- und Altgeschäft)

Die unmittelbaren Neuausleihungen der Boden- und Kommunkreditinstitute an die private und öffentliche Wirtschaft (Direktkredite) blieben im April 1969 mit 1 562 Mill.DM um 43 Mill.DM hinter denen des Vormonats zurück; sie überstiegen aber die Darlehensauszahlungen im April 1968 um 443 Mill.DM. Etwas geringer als im März 1969 waren im Berichtsmonat die neugewährten Wohnbaudarlehen (409 Mill.DM gegenüber 438 Mill.DM). Schiffshypothenen wurden sogar um über die Hälfte weniger als im Vormonat ausgegeben (71 Mill.DM gegenüber 144 Mill.DM). Reine Kommunkaldarlehen sind dagegen wiederum in verstärktem Maße gewährt worden (411 Mill.DM gegenüber 386 Mill.DM). An andere Kreditinstitute aller Art wurde mit 591 Mill.DM ebenfalls ein etwas höherer Betrag neu ausgeliehen als im März 1969 (576 Mill.DM).

Der Darlehensbestand der Realkreditinstitute betrug Ende April 1969 insgesamt 142,69 Mrd.DM; davon waren 22,82 Mrd.DM (16,0 %) durchlaufende Kredite. 127,89 Mrd.DM (89,6 %) des gesamten Darlehensbestandes entfielen auf Direktkredite und etwas über ein Zehntel (14,80 Mrd.DM) auf Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art. Die Hypothekarkredite waren am gesamten Darlehensbestand mit 73,78 Mrd.DM (51,7 %) und die Kommunkaldarlehen mit 53,09 Mrd.DM (37,2 %) beteiligt.

Fast zwei Fünftel der gesamten Ausleihungen (55,81 Mrd.DM) entfielen auf Wohnbaudarlehen; von diesen waren 50,70 Mrd.DM Hypotheken auf Wohngrundstücke, 4,59 Mrd.DM kommunalverbürgte Hypotheken auf Wohngrundstücke und 525 Mill.DM sonstige Darlehen für den Wohnungsbau.

Von den gesamten Kommunkaldarlehen (53,09 Mrd.DM) entfielen 32,18 Mrd.DM auf "reine" Kommunkaldarlehen; davon wurden 25,51 Mrd.DM inländischen öffentlichen Haushalten gewährt. Bei mehr als der Hälfte (12,79 Mrd.DM) hiervon handelt es sich um Darlehen an Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände; auf inländische öffentliche Unternehmen entfielen 5,93 Mrd.DM. Die weitere Aufteilung der Kommunkaldarlehen nach Kreditnehmern kann der Tabelle 6 im Tabellenteil entnommen werden.

III. Zusammenfassende Übersichten

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte) ^{*)}

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber März 1969	Januar bis April 1969	
	März	April	März	April	März	April	März	April			
	1969										
	Mill. DM										
Zinssatz									%	Mill. DM	
Hypothekpfandbriefe	292,4	357,0	-	-	108,7	76,8	401,1	433,7	39,2	+ 8,1	1 720,2
Schiffspfandbriefe	-	-	21,7	15,1	-	-	21,7	15,1	1,4	- 30,4	247,5
Kommunalobligationen	215,7	252,0	-	-	169,5	342,1	385,2	594,1	53,7	+ 54,2	2 985,9
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	57,0	62,4	57,0	62,4	5,6	+ 9,5	499,0
Insgesamt ...	508,1	609,0	21,7	15,1	335,2	481,3	865,0	1 105,4	100	+ 27,8	5 452,6
% ...	58,7	55,1	2,5	1,4	38,8	43,5	100	100	-	-	-
darunter zu:											
6 bis unter 6 1/2 %	340,4	444,3	21,7	8,5	212,0	214,9	574,1	667,8	60,4	+ 16,3	3 657,9
6 1/2 bis unter 7 %	141,5	111,5	-	6,6	64,7	220,8	206,2	338,9	30,7	+ 64,4	885,7
7 bis unter 7 1/2 %	0,7	-	-	-	0,1	0,5	0,8	0,5	0,0	- 37,5	77,9
Außerdem:											
Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	-	-	-	-	102,2	149,5	102,2	149,5	-	+ 46,3	632,0

^{*)} Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft) ^{*)}

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber März 1969	Januar bis April 1969
	März	April	März	April	März	April	März	April			
	1969										
	Mill. DM								%			Mill. DM
Hypothekpfandbriefe	9,4	5,2	-	-	4,7	1,4	14,1	6,6	7,8	- 53,2	51,3
Schiffspfandbriefe	-	-	9,3	0,3	-	-	9,3	0,3	0,4	- 96,8	19,1
Kommunalobligationen	18,1	18,7	-	-	53,9	54,3	72,0	73,0	86,1	+ 1,4	229,6
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	40,7	4,9	40,7	4,9	5,8	- 88,0	69,8
Insgesamt ...	27,5	23,9	9,3	0,3	99,3	60,6	136,0	84,8	100	- 37,6	369,9
% ...	20,2	28,2	6,8	0,4	73,0	71,5	100	100	-	-	-
darunter:											
bis unter 7 %	27,1	23,9	6,7	0,2	90,4	52,2	124,2	76,3	90,0	- 38,6	340,2
tarifbesteuerte ¹⁾	27,4	23,9	8,3	0,3	98,8	60,5	134,6	84,7	99,9	- 37,1	362,4
Außerdem:											
Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	-	-	-	-	17,2	83,8	17,2	83,8	-	+ 387,2	278,2

^{*)} Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

¹⁾ Sämtliche Zinssätze (einschl. 7- und mehr %ige tarifbesteuerte).

Zusammenfassende Übersichten

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) ^{*)}

a) Veränderung im Monat

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt				Januar bis April 1969
	März	April	März	April	März	April	März	April			
	1969										
	Zinssatz										
	Mill. DM						%	Mill. DM	%	Mill. DM	
Hypothekendarfandbriefe	+ 201,1	+ 298,9	-	-	+ 64,6	+ 58,1	+ 265,8	46,8	+ 357,1	39,8	+ 1 328,3
Schiffspfandbriefe	-	-	+ 12,4	+ 14,3	-	-	+ 12,4	2,2	+ 14,3	1,6	+ 364,4
Kommunalobligationen	+ 171,5	+ 221,7	-	-	+ 120,5	+ 263,3	+ 292,0	51,4	+ 485,0	54,0	+ 2 564,4
Sonstige Schuldverschreibungen ...	-	-	-	-	- 2,6	+ 41,6	- 2,6	-	+ 41,6	4,6	+ 408,8
Insgesamt ...	+ 372,6	+ 520,6	+ 12,4	+ 14,3	+ 182,6	+ 363,0	+ 567,6	100	+ 898,0	100	+ 4 665,8
% ...	65,6	58,0	2,2	1,6	32,2	40,4	100	-	100	-	-
darunter zu:											
6 bis unter 6 1/2 %	+ 291,9	+ 416,4	+ 19,6	+ 8,0	+ 118,6	+ 155,7	+ 430,1	75,8	+ 580,2	64,6	+ 3 420,6
6 1/2 bis unter 7 %	+ 107,0	+ 81,6	- 1,2	+ 6,6	+ 60,3	+ 238,0	+ 166,1	29,3	+ 326,2	36,3	+ 866,0
7 bis unter 7 1/2 %	- 3,6	- 4,3	- 1,1	- 0,3	- 13,4	- 23,8	- 18,0	-	- 28,4	-	+ 45,0
Außerdem:											
Nicht deckungspflichtige Schuld- verschreibungen (Kassenobliga- tionen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen) ...	-	-	-	-	+ 87,3	+ 44,9	+ 87,3	-	+ 44,9	-	+ 276,2

b) Umlauf am Monatsende

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt				Dezember 1968
	März	April	März	April	März	April	März	April	März	April	
Zinssatz	1969										
	Mill. DM						%	Mill. DM	%	Mill. DM	
Hypothekendarfandbriefe	27 391,0	27 689,9	-	-	16 953,6	17 011,7	44 344,6	50,1	44 701,7	50,0	43 373,4
Schiffspfandbriefe	-	-	1 118,6	1 132,9	-	-	1 118,6	1,3	1 132,9	1,3	768,5
Kommunalobligationen	16 173,4	16 395,1	-	-	20 807,9	21 071,2	36 981,3	41,7	37 466,3	41,9	34 901,9
Sonstige Schuldverschreibungen ...	-	-	-	-	6 135,6	6 177,2	6 135,6	6,9	6 177,2	6,9	5 768,4
Insgesamt ...	43 564,4	44 085,0	1 118,6	1 132,9	43 897,1	44 260,1	88 580,1	100	89 478,1	100	84 812,3
% ...	49,2	49,3	1,3	1,3	49,1	50,0	100	-	100	-	-
darunter zu:											
6 bis unter 6 1/2 %	22 859,3	23 275,7	505,7	513,7	20 975,9	21 131,6	44 340,9	50,1	44 921,1	50,2	41 500,5
6 1/2 bis unter 7 %	5 288,3	5 369,9	274,7	281,3	6 636,3	6 874,3	12 199,3	13,8	12 525,5	14,0	11 659,5
7 bis unter 7 1/2 %	5 139,3	5 135,0	140,9	140,6	5 283,3	5 259,5	10 563,5	11,9	10 535,1	11,8	10 490,1
Außerdem:											
Nicht deckungspflichtige Schuld- verschreibungen (Kassenobliga- tionen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen) ...	-	-	-	-	5 344,6	5 389,5	5 344,6	-	5 389,5	-	5 113,3

^{*)} Einschluß verkaufter Namensschuldverschreibungen.

Zusammenfassende Übersichten
4. Namensschuldverschreibungen (Neugeschäft) +)

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	März	April	März	April	März	April	März	April
	1969							

Erstabsatz im Monat

Namenshypothekpfandbriefe	48,4	23,1	39,4	23,1	-	-	9,0	-
Namensschiffspfandbriefe	9,5	10,1	-	-	9,5	10,1	-	-
Namenskommunalobligationen	27,0	22,0	23,5	16,2	-	-	3,5	5,8
Sonstige Namensschuldverschreibungen	0,2	3,0	-	-	-	-	0,2	3,0
Insgesamt ...	85,1	58,2	62,9	39,3	9,5	10,1	12,7	8,8

Tilgung im Monat

Namenshypothekpfandbriefe	0,8	3,3	0,3	3,3	-	-	0,5	0,0
Namensschiffspfandbriefe	8,2	0,3	-	-	8,2	0,3	-	-
Namenskommunalobligationen	49,4	24,7	18,1	14,3	-	-	31,4	10,4
Sonstige Namensschuldverschreibungen	4,4	4,9	-	-	-	-	4,4	4,9
Insgesamt ...	62,8	33,2	18,4	17,6	8,2	0,3	36,3	15,3

Umlaufveränderung im Monat

Namenshypothekpfandbriefe	+ 47,5	+ 19,8	+ 39,1	+ 19,7	-	-	+ 8,5	-
Namensschiffspfandbriefe	+ 1,3	+ 9,8	-	-	+ 1,3	+ 9,8	-	-
Namenskommunalobligationen	- 23,2	- 2,6	+ 4,2	+ 1,9	-	-	- 27,4	- 4,6
Sonstige Namensschuldverschreibungen	- 4,1	- 1,9	-	-	-	-	- 4,1	- 1,9
Insgesamt ...	+ 21,6	+ 24,9	+ 43,3	+ 21,7	+ 1,3	+ 9,8	- 23,0	- 6,5

Umlauf am Monatsende

Namenshypothekpfandbriefe	1 504,7	1 524,5	1 133,1	1 152,8	-	-	371,7	371,7
Namensschiffspfandbriefe	356,5	366,3	-	-	356,5	366,3	-	-
Namenskommunalobligationen	2 788,1	2 785,5	2 237,0	2 238,9	-	-	551,1	546,5
Sonstige Namensschuldverschreibungen	473,7	471,8	-	-	-	-	473,7	471,8
Insgesamt ...	5 123,1	5 148,0	3 370,1	3 391,8	356,5	366,3	1 396,5	1 390,0

+) Ohne für aufgenommene Darlehen hinterlegte Namensschuldverschreibungen. - Die Namensschuldverschreibungen sind in den "Zusammenfassenden Übersichten" 1 bis 3 enthalten.

Zusammenfassende Übersichten

5. Zusätzliche Finanzierungsmittel (Neugeschäft)

a) Veränderung im Monat

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt				Januar bis April 1969
	März	April	März	April	März	April	März		April		
	1969										
	Mill. DM					%	Mill. DM		%	Mill. DM	
Aufgenommene lang- und mittel- fristige Darlehen gegen hinter- legte Namensschuldverschreibungen 1)	- 0,6	+ 18,2	+ 1,1	+ 4,0	+ 90,1	+ 7,9	+ 90,5	-	+ 30,1	15,9	- 354,7
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten 1)2)	+ 4,5	+ 3,0	- 8,6	+ 2,5	- 15,7	+ 153,1	- 19,8	-	+ 158,7	84,1	+ 1 029,3
Insgesamt ...	+ 3,9	+ 21,2	- 7,5	+ 6,5	+ 74,4	+ 161,0	+ 70,7	-	+ 188,8	100	+ 674,6
Durchlaufende Mittel	- 4,1	+ 1,8	+ 1,8	- 4,8	+ 73,3	- 25,6	+ 71,1	-	- 28,6	-	+ 79,5

b) Bestand am Monatsende

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt				Dezember 1968
	März	April	März	April	März	April	März		April		
	1969										
	Mill. DM						%	Mill. DM	%	Mill. DM	
Aufgenommene lang- und mittel- fristige Darlehen gegen hinter- legte Namensschuldverschreibungen ¹⁾	1 079,1	1 097,2	537,3	541,3	2 335,7	2 343,6	3 952,0	21,7	3 982,1	21,6	4 336,8
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ¹⁾²⁾	354,8	357,8	114,9	117,4	13 829,9	13 983,0	14 299,6	78,3	14 458,3	78,4	13 429,0
Insgesamt ...	1 433,8	1 455,0	652,2	658,7	16 165,6	16 326,6	18 251,6	100	18 440,4	100	17 765,8
% ...	7,9	7,9	3,6	3,6	88,6	88,5	100	-	100	-	-
Durchlaufende Mittel	1 126,2	1 128,0	79,2	74,4	21 639,4	21 613,8	22 844,9	-	22 816,3	-	22 736,8

1) Ohne die bei der Landwirtschaftl. Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen.- 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

6. Neuausleihungen im Monat

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber März 1969	Januar bis April 1969	
	März	April	März	April	März	April	März	April				
	1969											
	Mill. DM								%			Mill. DM
Direktkredite insgesamt	553,2	492,1	82,8	34,7	968,9	1 035,5	1 605,0	1 562,3	100	- 2,7	7 085,2	
% ...	34,5	31,5	5,2	2,2	60,4	66,3	100	100	-	-	-	
darunter:												
Wohnbaudarlehen	214,8	199,5	-	-	222,9	209,8	437,6	409,3	26,2	- 6,5	1 650,9	
% ...	49,1	48,7	-	-	50,9	51,3	100	100	-	-	-	
Hypotheken auf andere												
Grundstücke	101,9	107,1	-	-	132,0	131,6	234,0	238,7	15,3	+ 2,0	979,9	
% ...	43,5	44,9	-	-	56,4	55,1	100	100	-	-	-	
Reine Kommunaldarlehen	212,5	167,8	-	-	173,6	243,4	386,1	411,3	26,3	+ 6,5	2 557,6	
% ...	55,0	40,8	-	-	45,0	59,2	100	100	-	-	-	
Darlehen an andere Kreditinstitute .	33,0	40,5	-	-	543,4	550,2	576,4	590,7	-	+ 2,5	1 665,7	
% ...	5,7	6,9	-	-	94,3	93,1	100	100	-	-	-	

Zusammenfassende Übersichten

7. Veränderung des Darlehensbestandes (Neu- und Altgeschäft) ^{*)}

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber März 1969	Januar bis April 1969
	März	April	März	April	März	April	März	April		
	1969									
	Mill. DM								%	Mill. DM
Direktkredite insgesamt	+ 405,2	+ 470,3	+ 4,7	+ 5,1	+ 308,5	+ 653,8	+ 718,4	+ 1 129,2	+ 57,2	+ 4 790,1
% ...	56,4	41,6	0,7	0,5	42,9	57,9	100	100	-	-
darunter:										
Wohnbaudarlehen	+ 110,7	+ 206,6	-	-	+ 45,6	+ 131,8	+ 156,4	+ 338,4	+ 116,4	+ 3 529,7
% ...	70,8	61,1	-	-	29,2	38,9	100	100	-	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	+ 67,7	+ 99,0	-	-	+ 85,9	- 14,6	+ 153,6	+ 76,3	- 50,3	- 2 393,3
% ...	44,1	-	-	-	55,9	-	100	100	-	-
Reine Kommundarlehen	+ 170,1	+ 146,2	-	-	+ 98,6	+ 221,8	+ 268,8	+ 368,1	- 27,0	+ 378,9
% ...	63,3	23,0	-	-	36,7	34,8	100	100	-	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	+ 41,9	+ 37,1	-	-	+ 526,7	+ 437,3	+ 568,7	+ 474,4	- 16,6	+ 2 981,5

^{*)} Wegen Umgestaltung der Erhebung (Einbeziehung des Altgeschäftes, keine Trennung zwischen Wohnungsneu- und -altbauten, tiefere Gliederung der Kommundarlehen nach Kreditnehmern, Neuabgrenzung verschiedener Positionen u.ä.) und der dadurch notwendigen Umbuchungen sind die Angaben ab Januar 1969 mit denen für die vorhergehende Zeit nicht voll vergleichbar. Soweit möglich wurden die Angaben für Dezember 1968 vergleichbar gemacht.

8. Darlehensbestand am Monatsende (Neu- und Altgeschäft) ^{*)}

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt				Dezember 1968
	März	April	März	April	März	April	März		April		
	1969										
	Mill. DM						%	Mill. DM	%	Mill. DM	
Direktkredite insgesamt	44 773,6	45 243,9	1 979,9	1 985,0	80 009,9	80 663,7	126 763,4	100	127 892,6	100	123 102,5
% ...	35,3	35,4	1,6	1,6	63,1	63,1	100	-	100	-	-
darunter:											
Wohnbaudarlehen	24 792,8	24 999,4	-	-	30 677,7	30 809,5	55 470,5	43,8	55 808,9	43,6	52 279,2
% ...	44,7	44,8	-	-	55,3	55,2	100	-	100	-	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	7 256,0	7 346,9	-	-	15 748,0	15 733,4	23 003,9	18,1	23 080,2	18,0	25 473,5
% ...	31,5	31,8	-	-	68,5	68,2	100	-	100	-	-
Reine Kommundarlehen	10 849,3	10 995,5	-	-	20 960,1	21 181,9	31 809,4	25,1	32 177,5	25,2	31 798,6
% ...	34,1	34,2	-	-	65,9	65,8	100	-	100	-	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	1 685,8	1 722,9	-	-	12 639,3	13 076,6	14 325,2	-	14 799,6	-	11 818,1

^{*)} Vgl. Fußnote Tab. 7.

Tabelle nte i l
1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte) ^{*)}

1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							Schuldver- schrei- bungen insgesamt	Darunter Namens- schuldver- schrei- bungen
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 und mehr		
April 1969									
Private Hypothekenbanken	-	10 200	43 000	444 338	111 453	-	-	608 991	39 250
Hypothekenspfandbriefe	-	1 500	25 500	233 177	96 812	-	-	356 989	23 050
Kommunalobligationen	-	8 700	17 500	211 161	14 641	-	-	252 002	16 200
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe) .	-	-	-	8 500	6 602	-	-	15 102	10 100
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	8 000	5 000	32 006	214 917	220 846	515	-	481 284	8 805
Hypothekenspfandbriefe	-	-	-	32 925	43 311	515	-	76 751	-
Kommunalobligationen	8 000	5 000	32 006	124 688	172 435	-	-	342 129	5 805
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	57 304	5 100	-	-	62 404	3 000
Institutsgruppen insgesamt	8 000	15 200	75 006	667 755	338 901	515	-	1 105 377	58 155
Hypothekenspfandbriefe	-	1 500	25 500	266 102	140 123	515	-	433 740	23 050
Schiffspfandbriefe	-	-	-	8 500	6 602	-	-	15 102	10 100
Kommunalobligationen	8 000	13 700	49 506	335 849	187 076	-	-	594 131	22 005
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	57 304	5 100	-	-	62 404	3 000
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	6 630	11 074	114 468	17 364	-	-	149 536	-
dagegen März 1969									
Private Hypothekenbanken	-	14 000	11 500	340 375	141 509	717	-	508 101	62 850
Schiffsbriefbanken	-	-	-	21 723	-	-	-	21 723	9 520
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	2 000	13 000	43 500	211 994	64 710	52	-	335 256	12 700
Institutsgruppen insgesamt	2 000	27 000	55 000	574 092	206 219	769	-	865 080	85 070
Hypothekenspfandbriefe	-	14 000	5 500	247 686	133 887	52	-	401 125	48 400
Schiffspfandbriefe	-	-	-	21 723	-	-	-	21 723	9 520
Kommunalobligationen	2 000	13 000	39 500	258 763	71 262	717	-	385 242	26 950
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	10 000	45 920	1 070	-	-	56 990	200
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	25 270	37 003	36 687	3 207	-	-	102 167	-

^{*)} Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft) ^{*)}

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen und der Besteuerung Institutsgruppe	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							Schuldver- schrei- bungen insgesamt	Darunter Namens- schuldver- schrei- bungen
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 und mehr		

April 1969									
Hypothekendarfandbriefe	-	2 189	1 738	2 527	20	3	99	6 576	3 317
steuerfreie	-	1	1	-	-	-	-	2	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	2 188	1 737	2 527	20	3	99	6 574	.
Schiffspandbriefe	-	-	-	200	-	120	1	321	320
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	-	-	200	-	120	1	321	.
Kommunalobligationen	30 500	8 002	7 390	20 741	70	6 302	-	73 005	24 687
steuerfreie	-	1	79	-	-	-	-	80	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	30 500	8 001	7 311	20 741	70	6 302	-	72 925	.
Sonstige Schuldverschreibungen	-	3	500	2 024	400	-	2 000	4 927	4 920
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	3	500	2 024	400	-	2 000	4 927	.
Insgesamt ...	30 500	10 194	9 628	25 492	490	6 425	2 100	84 829	33 244
steuerfreie	-	2	80	-	-	-	-	82	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	30 500	10 192	9 548	25 492	490	6 425	2 100	84 747	.
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken	500	5 038	3 492	14 811	70	29	-	23 940	17 581
Schiffspandbriefbanken	-	-	-	200	-	120	1	321	320
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	30 000	5 156	6 136	10 481	420	6 276	2 099	60 568	15 343
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschrei- bungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen).	50 000	14 889	4 400	14 504	-	-	-	83 793	-

dagegen März 1969									
Hypothekendarfandbriefe	-	3 252	7 941	2 693	148	31	2	14 067	844
Schiffspandbriefe	-	222	3 125	2 067	1 261	1 038	1 550	9 263	8 164
Kommunalobligationen	3 000	19 008	30 810	12 882	1 064	5 204	-	71 968	49 410
Sonstige Schuldverschreibungen	23	2 347	2 756	30 175	1 401	4 000	-	40 702	4 415
Insgesamt ...	3 023	24 829	44 632	47 817	3 874	10 273	1 552	136 000	62 833
darunter tarifbesteuerte	3 000	24 814	43 223	47 817	3 874	10 273	1 550	134 551	-
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken	3 000	5 561	9 729	7 726	1 097	343	2	27 458	18 360
Schiffspandbriefbanken	-	222	3 125	2 067	1 261	1 038	1 550	9 263	8 164
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	23	19 046	31 778	38 024	1 516	8 892	-	99 279	36 309
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschrei- bungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen).	4 000	1 000	10 100	2 139	10	-	-	17 249	-

^{*)} Einschl. verkaufter Namensschulverschreibungen.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) ^{*)}

a) Nach Art der Schuldverschreibungen und nach Ländern

1 000 DM

Sitz der Institute	Hypotheken- pfandbriefe	Schiffspfand- briefe	Kommunal- obligationen	Sonstige Schuldver- schreibungen	Schuldver- schreibungen insgesamt	Außerdem nicht deckungs- pflichtige Schuldver- schreibungen ¹⁾
Stand Ende April 1969						
Schleswig-Holstein	1 195 613	419 236	904 477	-	2 519 326	425 500
Hamburg	3 714 346	193 292	1 937 285	-	5 844 923	202 490
Niedersachsen	4 262 061	-	3 682 936	-	7 944 997	423 254
Bremen	2 392 416	425 958	1 340 185	-	4 158 559	108 005
Nordrhein-Westfalen	7 866 340	94 411	7 258 981	976 618	16 196 350	3 055 477
Hessen	7 828 703	-	9 672 480	1 306 863	18 808 046	231 516
Rheinland-Pfalz	1 265 700	-	1 288 826	-	2 554 526	298 058
Baden-Württemberg	4 965 747	-	4 529 973	-	9 495 720	194 112
Bayern	10 550 485	-	6 283 330	3 893 715	20 727 530	361 773
Saarland und Berlin	660 275	-	567 876	-	1 228 151	89 363
Bundesgebiet ...	44 701 686	1 132 897	37 466 349	6 177 196	89 478 128	5 389 548
darunter:						
Namensschuldverschreibungen	1 524 470	366 317	2 785 462	471 790	5 148 039	-
Verloste und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Stücke	1 109	2 010	1 915	5 717	10 751	-
dagegen Ende März 1969						
Bundesgebiet ...	44 344 578	1 118 580	36 981 347	6 135 617	88 580 122	5 344 640
darunter:						
Namensschuldverschreibungen	1 504 737	356 537	2 788 144	473 710	5 123 128	-
Verloste und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Stücke	940	2 010	1 541	722	5 213	-

b) Nach Institutsgruppen und Art der Schuldverschreibungen

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen	insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	31. März	30. April	31. März	30. April	31. März	30. April	31. März	30. April
	1969							
Hypothekenspfandbriefe	44 344 578	44 701 686	27 390 984	27 689 937	-	-	16 953 594	17 011 749
Schiffspfandbriefe	1 118 580	1 132 897	-	-	1 118 580	1 132 897	-	-
Kommunalobligationen	36 981 347	37 466 349	16 173 439	16 395 148	-	-	20 807 908	21 071 201
Sonstige Schuldverschreibungen	6 135 617	6 177 196	-	-	-	-	6 135 617	6 177 196
Schuldverschreibungen insgesamt	88 580 122	89 478 128	43 564 423	44 085 085	1 118 580	1 132 897	43 897 119	44 260 146
darunter								
Namensschuldverschreibungen	5 123 128	5 148 039	3 370 094	3 391 763	356 537	366 317	1 396 497	1 389 959
Außerdem:								
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	5 344 640	5 389 548	-	-	-	-	5 344 640	5 389 548

^{*)} Einschl. solcher Beträge für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen zwar noch nicht ausgehändigt wurden, deren Gegenwart aber bereits bezahlt ist.

¹⁾ Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen, deren Erlöse in der Hauptsache zur Finanzierung an die gewerbliche Wirtschaft dienen.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) ^{*)}

c) Nach Art der Schuldverschreibungen, Art der Besteuerung und nach Zinssätzen

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen Besteuerungsart	Schuldverschreibungen insgesamt	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							8 und höher
		unter 5	5 = 5 1/2	5 1/2 = 6	6 = 6 1/2	6 1/2 = 7	7 = 7 1/2	7 1/2 = 8	
Stand Ende April 1969									
Hypothekendarfbriefe	44 701 686	17 501	5 766 681	6 401 210	22 688 367	5 088 741	4 692 088	47 098	-
steuerfreie	4 515 068	16 960	3 308 587	1 189 503	18	-	-	-	-
steuerbegünstigte	26 667	-	-	-	-	26 041	-	626	-
tarifbesteuerte	40 159 951	541	2 458 094	5 211 707	22 688 349	5 062 700	4 692 088	46 472	-
Schiffspfandbriefe	1 132 897	-	15 115	168 482	513 711	281 258	140 642	9 488	4 201
steuerfreie	39 109	-	12 600	9	26 500	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	1 093 788	-	2 515	168 473	487 211	281 258	140 642	9 488	4 201
Kommunalobligationen	37 466 349	185 590	2 163 176	5 382 908	18 225 952	6 388 714	5 064 149	48 460	7 400
steuerfreie	1 340 115	73 040	757 736	509 319	20	-	-	-	-
steuerbegünstigte	22 981	-	-	-	-	22 981	-	-	-
tarifbesteuerte	36 103 253	112 550	1 405 440	4 873 589	18 225 932	6 365 733	5 064 149	48 460	7 400
Sonstige Schuldverschreibungen	6 177 196	6 986	443 197	796 722	3 493 034	766 789	638 214	13 089	19 165
steuerfreie	147 667	986	100 143	46 538	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	6 029 529	6 000	343 054	750 184	3 493 034	766 789	638 214	13 089	19 165
Schuldverschreibungen insgesamt	89 478 128	210 077	8 388 169	12 749 322	44 921 064	12 525 502	10 535 093	118 135	30 766
steuerfreie	6 041 959	90 986	4 179 066	1 745 369	26 538	-	-	-	-
steuerbegünstigte	49 648	-	-	-	-	49 022	-	626	-
tarifbesteuerte	83 386 521	119 091	4 209 103	11 003 953	44 894 526	12 476 480	10 535 093	117 509	30 766
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	5 389 548	28 273	288 242	1 593 918	2 330 341	717 166	419 725	10 883	1 000
dagegen Ende März 1969									
Schuldverschreibungen insgesamt	88 580 122	232 577	8 394 541	12 698 274	44 340 922	12 199 263	10 563 544	120 234	30 767
steuerfreie	6 043 931	90 986	4 180 665	1 745 742	26 538	-	-	-	-
steuerbegünstigte	49 641	-	-	-	-	49 015	-	626	-
tarifbesteuerte	82 486 550	141 591	4 213 876	10 952 532	44 314 384	12 150 248	10 563 544	119 608	30 767
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	5 344 640	78 273	296 779	1 594 714	2 245 675	697 014	420 302	10 883	1 000

^{*)} Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen zwar noch nicht ausgehändigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist.

4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite (Neugeschäft)

1 000 DM

Art der Sicherung Art der hinterlegten Schuldverschreibungen	Insgesamt	Darlehensgeber				
		Kreditinstitute			Sonstige Stellen	
		aller Art zusammen	darunter		zusammen	darunter öffentliche Haushalte
			Kreditanstalt für Wiederauf- bau und Land- wirtschaftliche Rentenbank	sonstige Boden- und Kommunal- kreditinstitute		

Stand Ende April 1969

Aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen gegen hinterlegte Schuld- verschreibungen insgesamt	6 701 545	5 197 071	4 579 651	239 154	1 504 473	580 470
davon gegen:						
Namenshypothekpfandbriefe	1 649 923	986 512	.	.	663 411	.
Namensschiffspfandbriefe	638 768	400 552	.	.	238 216	.
Namenskommunalobligationen	3 388 076	3 092 854	.	.	295 222	.
Sonstige Namensschuldverschreibungen	1 024 777	717 153	.	.	307 624	.
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen) insgesamt	16 428 312	4 796 378	912 988	1 761 227	11 631 934	9 462 430
Durchlaufende Kredite	22 816 255	.	.	.	.	19 099 259

dagegen Ende März 1969

Aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen gegen hinterlegte Schuld- verschreibungen insgesamt	6 634 491	5 146 459	4 533 463	238 734	1 488 032	583 871
davon gegen:						
Namenshypothekpfandbriefe	1 639 913	983 623	.	.	656 290	.
Namensschiffspfandbriefe	552 305	409 604	.	.	142 701	.
Namenskommunalobligationen	3 729 338	3 347 697	.	.	381 641	.
Sonstige Namensschuldverschreibungen	712 935	405 535	.	.	307 400	.
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen) insgesamt	16 254 574	4 634 277	908 090	1 727 605	11 620 297	9 443 640
Durchlaufende Kredite	22 844 893	.	.	.	.	19 186 558

5. Neuausleihungen

1 000 DM

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
April 1969								
Hypotheken zusammen ¹⁾	513 324	84 546	278 048	3 587	-	-	235 276	80 959
Wohngrundstücke	325 671	33 485	171 018	3 515	-	-	154 653	29 970
Gewerbliche Grundstücke	159 298	-	95 762	-	-	-	63 536	-
Landwirtschaftliche Grundstücke	23 105	51 039	7 076	72	-	-	16 029	50 967
Sonstige Grundstücke	5 250	22	4 192	-	-	-	1 058	22
Kommaldarlehen zusammen ¹⁾	805 180	16 858	247 736	3	-	-	557 444	16 855
Reine Kommaldarlehen an ²⁾	400 231	11 029	167 825	-	-	-	232 406	11 029
Inländische öffentl. Haushalte	316 525	10 528	110 741	-	-	-	205 784	10 528
Inländische Unternehmen	21 238	129	7 084	-	-	-	14 154	129
Inländische Organisationen ohne Erwerbs- charakter	468	372	-	-	-	-	468	372
Ausländische öffentl. Haushalte	62 000	-	50 000	-	-	-	12 000	-
Kommunalverbürgte Darlehen ³⁾	174 760	-	11 680	-	-	-	163 080	-
darunter an Versorgungs- und Verkehrsunter- nehmen privater Rechtsform	116 865	-	-	-	-	-	116 865	-
Kommunalverbürgte Hypotheken ⁴⁾	49 067	3	27 731	3	-	-	21 336	-
darunter auf Wohngrundstücke	45 913	3	24 586	3	-	-	21 327	-
Kommaldarlehen an Kreditinstitute ⁵⁾	181 122	5 826	40 500	-	-	-	140 622	5 826
Sonstige Darlehen an Kreditinstitute	401 363	2 372	-	-	-	-	401 363	2 372
Schiffshypotheken	70 692	-	-	-	34 699	-	35 993	-
Landeskulturdarlehen	19 716	1 317	2 813	-	-	-	16 903	1 317
darunter gegen Kommunaldeckung	19 404	478	2 813	-	-	-	16 591	478
Sonstige Darlehen	235 544	2 032	399	-	-	-	235 145	2 032
darunter für:								
Wohnungsbauten	4 203	2	399	-	-	-	3 804	2
Schiffsbauten	1 619	-	-	-	-	-	1 619	-
Gewerbliche Zwecke	213 462	-	-	-	-	-	213 462	-
Landwirtschaftliche Zwecke	81	2 030	-	-	-	-	81	2 030
Übrige Zwecke	16 179	-	-	-	-	-	16 179	-
Darlehen insgesamt	2 045 819	107 125	528 996	3 590	34 699	-	1 482 124	103 535
dagegen März 1969								
Darlehen insgesamt	2 035 817	145 558	581 759	4 439	80 617	2 180	1 373 441	138 939
darunter:								
Hypotheken zusammen	522 737	80 873	284 234	4 439	-	-	238 503	76 434
darunter auf Wohngrundstücke	330 941	38 695	182 593	4 145	-	-	148 348	34 550
Kommaldarlehen	791 052	19 144	294 604	-	-	-	496 448	19 144
darunter Reine Kommaldarlehen	370 656	15 440	212 490	-	-	-	158 166	15 440

1) Ohne Landeskulturdarlehen. - 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommaldarlehen an Kreditinstitute. - 3) Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute. - 4) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. - 5) Einschl. kommunalverbürgerter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)

Mill. DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
Stand Ende April 1969								
<u>Hypotheken zusammen</u> ¹⁾	54 288,7	19 490,2	27 984,8	1 126,4	-	-	26 303,9	18 363,8
Wohngrundstücke	40 726,9	9 971,7	20 658,4	1 106,0	-	-	20 068,6	8 865,7
Gewerbliche Grundstücke	9 465,9	4,7	6 035,1	0,1	-	-	3 430,7	4,6
Landwirtschaftliche Grundstücke	3 446,0	9 509,9	1 047,9	19,5	-	-	2 398,2	9 490,3
Sonstige Grundstücke	649,8	3,9	243,4	0,8	-	-	406,5	3,1
<u>Kommunaldarlehen zusammen</u> ¹⁾	51 571,5	1 522,8	17 559,0	1,5	12,9	-	33 999,6	1 521,3
Reine Kommunaldarlehen ²⁾	31 084,3	1 093,2	10 995,3	0,2	-	-	20 088,9	1 093,0
Inländische öffentl. Haushalte	24 544,2	970,2	8 713,5	0,1	-	-	15 830,7	970,2
Länder (einschl. Stadtstaaten)	5 750,3	669,6	2 656,5	-	-	-	3 093,8	669,6
Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände ³⁾	12 522,8	268,5	3 831,6	0,1	-	-	8 691,2	268,4
Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Sozialversicherung	6 271,1	32,2	2 225,5	-	-	-	4 045,6	32,2
Inländische Unternehmen	5 897,3	38,1	2 067,3	0,2	-	-	3 830,0	37,9
Deutsche Bundesbahn	2 258,3	0,2	1 097,7	0,2	-	-	1 160,5	-
Deutsche Bundespost	1 189,7	-	662,2	-	-	-	527,5	-
Rechtl. unselbständige Versorgungs- und Verkehrs- betriebe von Gebietskörperschaften	926,7	3,5	24,4	-	-	-	902,3	3,5
Sonst. rechtl. unselbständige u. selbständige Unternehmen	377,2	31,1	168,6	-	-	-	208,7	31,1
Kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben ..	1 145,5	3,3	114,4	-	-	-	1 031,0	3,3
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter ..	144,1	84,9	36,5	-	-	-	107,6	84,9
Ausländische öffentl. Haushalte	498,8	-	178,1	-	-	-	320,7	-
<u>Kommunalverbürgte Darlehen</u> ⁴⁾	4 276,7	20,2	1 370,8	-	12,9	-	2 893,1	20,2
darunter an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen privater Rechtsform	1 647,5	0,1	375,1	-	12,9	-	1 259,5	0,1
<u>Kommunalverbürgte Hypotheken</u> ⁵⁾	5 019,7	1,5	3 492,0	1,3	-	-	1 527,7	0,2
darunter auf Wohngrundstücke	4 583,8	1,5	3 157,6	1,3	-	-	1 426,2	0,2

1) Ohne Landeskulturdarlehen. - 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommunaldarlehen an Kreditinstitute. - 3) Ohne kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben. - 4) Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute. - 5) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. - 6) Einschl. kommunalverbürgter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)

Mill. DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
Stand Ende April 1969								
<u>Kommaldarlehen an Kreditinstitute</u> ⁶⁾	11 190,8	407,9	1 700,9	-	-	-	9 489,9	407,9
darunter an:								
Sparkassen	2 661,8	109,4	22,9	-	-	-	2 638,9	109,4
andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute	7 183,7	298,5	1 187,6	-	-	-	5 996,1	298,5
<u>Sonstige Darlehen an Kreditinstitute</u>	2 902,2	298,6	22,0	-	-	-	2 880,1	298,8
<u>Schiffshypotheken</u>	3 075,4	91,2	-	-	1 887,7	74,4	1 177,7	16,8
<u>Landeskulturdarlehen</u>	2 548,3	251,8	185,8	-	-	-	2 362,5	251,8
darunter gegen Kommunaldeckung	2 488,6	160,7	185,1	-	-	-	2 303,5	160,7
<u>Sonstige Darlehen</u>	5 490,0	1 161,5	87,3	0,0	-	-	5 402,7	1 161,5
Wohnungsbauten	359,7	165,3	76,2	0,0	-	-	283,5	165,2
Schiffsbauten	100,1	-	-	-	-	-	100,1	-
Gewerbliche Zwecke	4 553,3	254,8	9,8	-	-	-	4 543,5	254,8
Landwirtschaftliche Zwecke	5,9	741,0	-	-	-	-	5,9	741,0
Übrige Zwecke	471,0	0,5	1,4	-	-	-	469,6	0,5
<u>Darlehen insgesamt</u>	119 875,9	22 816,3	45 838,9	1 128,0	1 910,6	74,4	72 126,5	21 613,8
darunter Direktkredite	105 783,0	22 109,6	44 115,9	1 128,0	1 910,6	74,4	59 756,5	20 907,2
dagegen Ende März 1969								
Hypotheken zusammen ¹⁾	53 915,5	19 487,5	27 710,7	1 124,7	-	-	26 204,8	18 362,9
darunter auf Wohngrundstücke	40 439,5	9 959,7	20 475,3	1 104,1	-	-	19 964,1	8 855,5
Kommaldarlehen ¹⁾	50 918,6	1 500,0	17 328,9	1,5	16,8	-	33 572,8	1 498,5
darunter:								
Reine Kommaldarlehen ²⁾	30 734,5	1 074,9	10 849,1	0,2	-	-	19 885,5	1 074,7
Kommaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾	11 045,8	403,4	1 663,0	-	-	-	9 382,8	403,4
<u>Sonstige Darlehen an Kreditinstitute</u>	2 531,8	344,2	22,9	-	-	-	2 508,9	344,2
<u>Schiffshypotheken</u>	3 032,0	95,6	-	-	1 883,8	79,2	1 148,2	16,3
<u>Landeskulturdarlehen</u>	2 540,7	251,5	183,9	-	-	-	2 356,7	251,5
<u>Sonstige Darlehen</u>	5 305,2	1 166,1	86,7	0,0	-	-	5 218,5	1 166,1
<u>Darlehen insgesamt</u>	118 243,6	22 844,9	45 333,2	1 126,2	1 900,6	79,2	71 009,8	21 639,4
darunter Direktkredite	104 666,0	22 097,3	43 647,3	1 126,2	1 900,6	79,2	59 118,1	20 891,8

Fußnoten vgl. S. 16.

Anhang

Erläuterungen

Berichtende Institute:

Alle unter das Hypothekendarlehensgesetz, das Pfandbriefgesetz und das Schiffsdarlehensgesetz fallenden Institute sowie die Landwirtschaftliche Rentenbank, die Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank und einige andere Institute, die das längerfristige Realkreditgeschäft betreiben.

Neugeschäft:

Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen und aufgenommene Darlehen sowie die nach diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen.

Altgeschäft:

Bis zum 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen sowie die bis zu diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen. Außerdem die aufgrund des Altspargesetzes ausgegebenen Altsparschuldverschreibungen.

Hypothekendarlehen:

Pfandbriefe, die gemäß § 6 des Hypothekendarlehensgesetzes sowie gemäß §§ 1 und 2 des Pfandbriefgesetzes aufgrund gewährter Realkredite (gegen Hypotheken, Grund- und Rentenschulden) ausgegeben worden sind. Hierzu gehören auch die von der Deutschen Landesrentenbank (jetzt: Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank) ausgegebenen Landesrentenbriefe (§ 11 Pfandbriefgesetz).

Schiffsdarlehen:

Nach § 6 des Schiffsdarlehensgesetzes aufgrund gewährter Schiffsdarlehen ausgegebene Schuldverschreibungen.

Kommunalobligationen (-schuldverschreibungen):

Von privaten Hypothekendarlehenbanken (gemäß § 41 Hypothekendarlehensgesetz) und von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (gemäß § 8 Pfandbriefgesetz) aufgrund von gewährten Kommundarlehen unter der Bezeichnung "Kommunalobligation" oder "Kommunalschuldverschreibungen" ausgegebene Schuldverschreibungen. Ferner unter anderen Bezeichnungen gegen Kommundarlehen ausgegebene Schuldverschreibungen, wenn sie die gesetzlichen Voraussetzungen (alte und neue Fassung des Pfandbriefgesetzes) erfüllen oder der Bezeichnung der Zusatz "Ausgegeben nach § 8 Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten" beigefügt ist.

Sonstige Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute:

Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Landwirtschaftsbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe, Landesbodenbriefe u.a.); diese Schuldtitel, die früher bei den Kommunalobligationen miteinfaßt waren, werden erst seit 1963 gesondert ausgewiesen.

Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen):

Diese Schuldtitel werden nur von verschiedenen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (meist Landesbanken und Girozentralen) ausgegeben; sie dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft.

Umlaufveränderung und Umlauf von Schuldverschreibungen

Zugang:

Als Zugang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat verkauft (untergebracht, abgesetzt) worden sind. Hierzu gehören: erstmals verkaufte Neuemissionen, Verkäufe solcher Schuldverschreibungen, die vorher - z.B. zu Kursstützungszwecken - angekauft worden sind (Wiederverkäufe) einschl. Wiederverkäufe solcher Stücke, die dem Treuhänder vorher zur zeitweiligen Verwahrung übergeben worden waren, sowie im voraus verkaufte Schuldverschreibungen, wenn die Papiere aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt bzw. ausgehändigt worden sind, deren Gegenwert aber bereits eingezahlt wurde (Vorverkäufe).

Erstabsatz:

Als Erstabsatz ist der Nominalbetrag aller im Berichtsmonat erstmals verkauften neu aufgelegten Wertpapiere einschl. der Vorverkäufe (also der Zugang ohne Wiederverkäufe) nachgewiesen.

Abgang:

Als Abgang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat getilgt, aufgrund einer Auslosung eingelöst oder zu Kursstützungs- bzw. anderen Zwecken zurückgekauft worden sind.

Tilgung:

Als getilgt gelten Schuldverschreibungen, die endgültig aus dem Verkehr gezogen, für kraftlos erklärt, entwertet, vernichtet oder dem Treuhänder zur Vernichtung übergeben worden sind. In die Tilgung einbezogen werden auch solche Stücke, die dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergeben wurden. Ausgeloste oder gekündigte aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke zählen noch zum Umlauf und gelten nicht als getilgt.

Umlauf (Nettoumlauf):

Als Umlauf (Nettoumlauf) wird hier der Nominalbetrag der am Ende des Berichtemonats tatsächlich umlaufenden Schuldverschreibungen ohne die im Eigenbestand befindlichen Stücke eigener Emissionen ausgewiesen, jedoch einschl. der vorverkauften Stücke (siehe Vorverkäufe) und der Verkäufe, bei denen die Ausgabe effektiver Stücke unterbleibt (Girosammeldepotanteile, Schuldbuchforderungen mit und ohne Umtauschrecht in Schuldverschreibungen). Ausgeloste oder gekündigte, aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke, zählen noch zum Umlauf.

Deckungspflichtiger Umlauf:

Hierunter wird der Nominalbetrag der am Ende des Berichtemonats im Umlauf befindlichen Schuldverschreibungen angegeben, der nach den gesetzlichen Bestimmungen bzw. den Satzungen gedeckt sein muß. Vom Nettoumlauf unterscheidet sich der deckungspflichtige Umlauf dadurch, daß hier auch die im Eigenbestand der Institute vorhandenen Schuldverschreibungen enthalten sind und von den vorverkauften Stücken nur solche in den deckungspflichtigen Umlauf einbezogen werden, für die dem Gläubiger vom Treuhänder unterschriebene Interimsscheine ausgehändigt worden sind.

Gewährte Darlehen (Neu- und Altgeschäft):

Ausgewiesen werden hier ab 1. Januar 1969 die bis zum und nach dem 20. 6. 1948 von den Boden- und Kommalkreditinstituten gewährten Deckungsdarlehen, die übrigen Darlehen und die durchlaufenden Kredite (bis 31. 12. 1968 nur Neugeschäft). Erfasst werden der Bestand der Darlehen und der durchlaufenden Kredite am Ende des Berichtemonats und die im Laufe des Berichtemonats ausgezahlten Darlehen sowie durchlaufenden Kredite. Der Bestand der Darlehen aus dem Altgeschäft (bis zum 20. 6. 1948 gewährte Darlehen) wird nur alle 5 Jahre (erstmalig nach dem Stand vom 31. 12. 1968) gesondert ausgewiesen.

Deckungsdarlehen

sind die zur Deckung von Schuldverschreibungen verwendeten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Übrige Darlehen

sind die aus aufgenommenen oder eigenen Mitteln gewährten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Durchlaufende Kredite

sind die in eigenem Namen jedoch für fremde Rechnung gewährten Kredite (Verwaltungskredite, das sind die für fremde Rechnung und im fremden Namen gewährten Kredite, werden nicht erfasst).

Hypotheken:

Alle echten (langfristigen) Hypothekendarlehen, bei denen die Sicherung in erster Linie in dem belasteten Grundstück besteht sowie Grund- und Rentenschulden, sofern sie als Sicherung für einen echten langfristigen Realkredit im Grundbuch eingetragen worden sind. Die Zuordnung der Hypotheken zu den einzelnen Arten von Grundstücken richtet sich grundsätzlich nach der Art des belasteten Objekts, d.h. nach dem Zweck, für den das belastete Grundstück ganz oder überwiegend (mehr als 50 % der Raumfläche) genutzt wird.

Wohnbaudarlehen insgesamt:

Hypotheken auf Wohngrundstücken, kommunalverbürgte Hypotheken auf Wohngrundstücken und "Sonstige Darlehen" für Wohnungsbauten.

Hypotheken auf Wohngrundstücken:

Zu Wohngrundstücken zählen alle Grundstücke, die ganz oder überwiegend für Wohnzwecke genutzt werden. Die bisherige Unterscheidung zwischen Wohnungsbauten und Altbauten entfällt. Die bis Ende 1968 bei den "Sonstigen Grundstücken" ausgewiesenen Hypotheken auf städtischen (Wohnungs-)Altbauten werden ab 1. 1. 1969 bei "Hypotheken auf Wohngrundstücken" mit ausgewiesen.

Hypotheken auf anderen Grundstücken:

Gewerblich und landwirtschaftlich (forstwirtschaftlich oder gärtnerisch) genutzte Grundstücke sowie sonstige Grundstücke (z.B. Kirchen, Theater, Sporthallen, Altersheime, Dorfgemeinschaftshäuser).

Kommundarlehen:

Hierzu zählen: Alle gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Hypothekendarlehenbankgesetz, § 8 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 3 Pfandbriefgesetz und § 5 Abs. 1 Nr. 1 Schiffsbankgesetz an inländische Körperschaften, Anstalten des öffentlichen Rechts oder an zwischenstaatliche Einrichtungen unmittelbar oder gegen Übernahme der Gewährleistung durch eine solche Körperschaft, Anstalt oder Einrichtung (sog. kommunalverbürgte Darlehen bzw. Hypotheken), an Dritte gewährte Darlehen.

Reine Kommundarlehen:

Darlehen, die unmittelbar an Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts (einschl. der durch Rechtsverordnung inländischen Körperschaften oder Anstalten gleichgestellten zwischenstaatlichen Einrichtungen) gewährt werden.